

Marie fühlte, wie sie erröthete, und sie ärgerte sich über sich selbst, noch mehr aber über die Dreifigkeit des Lehrlings. Kein Zweifel, auch er hatte sie gestern in Begleitung Vossbergs in dem Bierstempel der Friedrichstadt gesehen, und er besaß sich nun in seiner bengelhaften, dummdreisten Art, Vossberg davon zu ziehen. Der Knabe verdiente eine empfindliche Zurechtweisung, und sie war gerade in der Stimmung, sich vor den Ungezogenheiten des impertinenten Burlesken ein für allemal Ruhe zu verschaffen.

„Herr Meinhardt“, sagte sie, indem sie den langen, blonden Lehrling mit fasten, stolzen Blicken maß, „daß Sie es jemals zum Prokuristen bringen werden, glaube ich nicht. Dazu gehen Ihnen nicht nur die erforderlichen geschäftlichen Fähigkeiten ab, dazu fehlen Ihnen vor allem auch Takt und ein gesittetes Benehmen.“

Der Meinhardt machte ein unendlich verdächtig Gesicht. Er hatte nicht anders geglaubt, als daß seine Worte das stolze, prächtige Fräulein förmlich darniedermettern würden, und nun — nun sah sie ihm stolz aufgerichtet gegenüber und blickte ihn so unerträglich überlegen von oben herab an. Diesmal aber ließ er sich nicht imponiren von ihr. Ganz dunkelroth vor Wuth sprangte er hervor: „Fräulein Schlieben, ich — ich muß Ihnen bemerken —“

Weiter kam er nicht. Marie unterbrach ihn

mit fester, gebietender Stimme: „Sie haben mir nichts mehr zu bemerken. Herr Meinhardt. Bei der geringsten weiteren Ungezogenheit von Ihrer Seite werde ich Herrn Vossberg bitten, zu entscheiden, wer von uns beiden dem Geschäft entbehrlischer ist, Sie oder ich.“

Der blonde Lehrling, der sich pathetisch in seiner ganzen Länge emporgereckt hatte, knickte mit einem Male zusammen, als habe man ihm einen Schlag ins Genick versetzt, und ein fürchterlicher Schreden durchzitterte ihn.

Es war bereits seine dritte Lehrlingsstelle, die er während des letzten Jahres inne hatte, und sein Vater hatte ihm angedroht, ihn, falls er noch einmal wegen seiner Unbilden davon gejagt würde, als letzten Besserungsverdienst noch der großen Korrekturen-Anstalt Amerika zu übergeben.

„Sie — Sie entschuldigen, Fräulein“, flötete er kleinlaut, „es war wirklich nicht so — so gemeint.“

Eine abwägende Handbewegung Mariens entthob ihn aller weiteren Entschuldigungen.

Kurze Zeit darauf trat Herr Vossberg ein. Er durchlief die Frühlingspost, während seine Augen mehrmals verstohlen nach Marie hinüberflogen. Sie aber erhob ihr Antlitz nicht von ihrer Arbeit, obgleich ihre Gedanken sehr weit von derselben entfernt waren. Endlich wandte sich der Prokurist an den Lehrling.

„Meinhardt“, gebot er ihm, „gehen Sie einmal nach dem Valleschen Thor hinaus zu Varenberg und Kompagnie, und fordern Sie die Begleichung unserer, ihnen schon vor vierzehn Tagen übergebenen Notiz. Und sollten Varenberg und Kompagnie nicht ohne weiteres Zahlung leisten, so sagen Sie,

daß wir den neuen Auftrag nicht ausführen könnten, bevor nicht das alte Konto beglichen ist. Und daß Sie keine Konfusion machen, Meinhardt, hören Sie?“

Der Lehrling erhob sich mit ungewöhnlichem Eifer, nickte und verschwand sehr eilig. Kaum hatte er die Thür hinter sich ins Schloß gezogen, so erhoben die beiden Zurückgebliebenen, von demselben Impulse bewegt, im gleichen Moment die Stimme zu einander.

„Sie haben doch gestern keine Angelegenheiten mehr gehabt, Fräulein von Schlieben?“ drängte es sich hastig über des Prokuristen Lippen. „Ich gestehe, daß es sehr unbedacht von mir war, Sie zum Eintritt in das Bierlokal zu animiren.“

„Jedenfalls war es von mir unverantwortlich, Ihrem Einfall, dessen Folgen Sie unmöglich voraussehen konnten, nachzugeben“, versetzte sie, mehr gegen sich selbst, als gegen ihn erzürnt.

Ein paar Sekunden drückenden Stillschweigens verstrichen, bis der Prokurist wieder das Wort nahm:

„Sie verzeihen mir, Fräulein, es war allerdings recht thöricht von mir. Hoffentlich hat Ihr Herr Bruder so viel Einfehen —“

„Mein Bruder?“ unterbrach sie ihn erstaunt und beunruhigt.

„Ich weiß, daß der Offizier, dessen Anblick im Brau Sie so plötzlich in die Flucht trieb, Ihr Herr Bruder war“, entgegnete der Prokurist mit einem so ernstem Gesicht, daß Marie in unwillkürlichem Schrecken zusammenfuhr.

„Um Gotteswillen, Sie — Sie hatten gestern noch eine Begegnung mit ihm?“ stieß sie angst- erfüllt hervor.

Herr Vossberg nickte. „Leider keine erfreuliche,“ erklärte er, während sie fühlend die Hände vor ihr Gesicht schlug. „Ich wußte nicht, daß der erregte, scharfe Ton des Offiziers, den ich ja nicht kannte, eine gewisse Berechtigung hatte, und so erwiderte ich in derselben verlegenen Weise.“

Marie ließ ihre Hände wieder vom Gesicht herabsinken. Sie zeigte dem Prokuristen eine ruhige, gefasste Miene.

„Was glauben Sie, was mein Bruder thun wird?“ fragte sie ihn, seine Antwort mit Spannung erwartend.

Herr Vossberg schlug unwillkürlich seinen Blick vor ihren forschend auf ihn gerichteten Augen nieder, während er antwortete: „Ihr Herr Bruder wird mir aller Wahrscheinlichkeit nach heute Mittag seinen Kartellträger schicken.“

„Und Sie zum Duell fordern?“

„Er kann nicht anders noch dem, wie ich mich gegen ihn benommen habe.“

Das junge Mädchen zuckte leicht zusammen, sie fühlte sich aber sogleich wieder und fragte in einem Ton, der nicht ganz einen Ausdruck des Vorwurfs verbarg:

„Und Sie?“

„Ich werde dem Abgesandten Ihres Herrn Bruders mein Bedauern über den Vorfall ausdrücken, und ich hoffe, daß Ihr Herr Bruder nicht antworten wird, meine Entschuldigung anzunehmen und die Affaire als erledigt zu betrachten.“

Marie erhob sich lebhaft und streckte dem sich ebenfalls von seinem Sitz erhebenden die Hand entgegen. „Ich danke Ihnen von Herzen.“

Und während er den Druck ihrer Hand warm erwiderte, sagte sie: „Es ist ein schrecklicher Ge-

banke für mich, daß ich die Ursache eines Miß- standes sein soll, der vielleicht blutige Folgen — nehm,“ unterbrach sie sich heftig, „es darf nichts dergleichen Ihnen und meinem Bruder zu keinem Duell kommen.“

Sie heftete ihre Augen mit einem so innig schmerzlichen, angstvollen Ausdruck auf ihn, daß es ihm warm ums Herz wurde und er mit unwillkürlicher Lebhaftigkeit ausrief: „Sagen Sie verzeihen, Fräulein von Schlieben, daß ich alles thun werde, was in meinen Kräften steht, um Ihnen eine schmerzliche Aufregung zu ersparen. Nichts wäre mir unerwünschter, als Ihnen ein Leid zu verursachen. Ich gebe Ihnen das ausdrücklich Versprechen, daß ich, was an mir sein wird, nichts zur friedlichen Beilegung meines Streitpunktes mit Ihrem Bruder unterlassen werde.“

Mit viel leichtem Herzen, als sie des Morgens gekommen, machte sich Marie des Mittags vom Komptoir auf den Heimweg. Die Besprechungen Vossbergs hatten sie wesentlich beruhigt.

Als sie zu Hause anlangte, fand sie Hubert, der sie schon erwartete. Sie wußte ihm diesmal nicht aus. Einmal mußte ja die Angelegenheit zwischen ihnen zum Austrag kommen.

„Ich habe mit Dir zu sprechen, Marie“, sagte er ernst, fast befehlend. Sie nickte und folgte ihm schweigend in sein Zimmer. Hubert bot ihr einen Stuhl, während er selbst ihr gegenüber stehen blieb. Mit strenger Miene blickte er in die erst zu ihm aufgeschlagenen Augen seiner Schwester.

(Fortsetzung folgt.)

Tragt Wagner's Echtes Deutsches Merino (Echte Deutsche Vigogne)

Gesundheitlich die besten, im Tragen die angenehmsten und im Gebrauch die billigsten Strickgarne, Unterkleider, Socken, Strümpfe, Kindersachen, Flanelle etc. sind die aus dem echten deutschen Merino (echter deutscher Vigogne) von Wagner & Söhne, Nannhof i. S. hergestellten. Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Bezugsquellen werden bereitwilligst nachgewiesen.

Briefe
an Seine Heiligkeit den
Papst
von R. Grassmann

sind in Buchform erschienen und zum Preise von 50 Pf. zu beziehen durch

R. Grassmann's Verlag
in Stettin.

Nach auswärts werden die Briefe nur gegen Vorauszahlung von 50 Pf. franko zugesandt.

Herrmann Gerson, Berlin W. 2.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Der reich illustrierte Katalog

enthält sämtliche Neuheiten in

Costumes, Konfektions, Hüten, Blusen, Jupons, Wäsche, Sonnenschirmen, Reiseartikeln, Stiefeln, Handschuhen, Herrengarderobe, Kindergarderobe etc. etc.

Katalog gratis und franco. Franko-Versandt sämtlicher Aufträge.

Bellevue-Theater.
Freitag: 7 1/2 Uhr. (Bons gittig.)
Zum 8. Male:
Waldmeister. Neueste Operette von Johann Strauß.

Sonabend:
1. Volksthuml. Operetten-Vorstellung zu ermäßigten Preisen (Vorquet 75 Pfg.).
Der Obersteiger.

Elysium-Theater.
Freitag, 19. Juni 1896:
7 1/2 Uhr. **Unsere Frauen.** 7 1/2 Uhr.
5 Uhr. **Garten-Concert.** 5 Uhr.

Hypotheken-Kapitalien
zur 1. und 11. Stelle auf Güter bis 7 1/2 gerichtet.
Tare, zur 1. Stelle bis 60 % auf städtische und industrielle Grundstücke, auch nach Baderstr. 11, ebenso Baderstr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.

Geboren: Ein Sohn: Herrn S. Schwabedissen (Johann b. Janow). Eine Tochter: Herrn Julius Wier (Stargard i. P.).

Gestorben: Fräulein Margarete Schaffer (Wittenberg). Fräulein Margarete (Gammeln). Frau Caroline Franz geb. Schaffer (Greifswald). Frau Henriette Appelhof geb. Wittenberg (Gammeln). Frau Marie Fuchs geb. Wittenberg (Gammeln). Herr Wilhelm Wittenberg (Gammeln). Herr Albert Fink (Gammeln). Herr Ferdinand Schulz (Wittenberg). Herr S. Schallert (Gammeln).

Stargard-Posener Eisenbahn-Gesellschaft in Liquidation.

Die Liquidation der Stargard-Posener Eisenbahn-Gesellschaft ist beendet.

Breslau, den 13. Juni 1896.

Stargard-Posener Eisenbahn-Gesellschaft in Liquidation.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Kerzen-, Seifen-, Del- und Petroleum-Niederlage
von
Carl Zander, Königs-Straße 11,
offert alle Sorten
Faß-, Niesel- und Toilette-Seifen
sowie
sämtliche Artikel zur Wäsche
en gros und en détail zu den billigsten Preisen.

Für Hausfrauen!

Annahme alter Wollschachen

aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrock-, Mantelstoffen, Damentischen, Buchstücken, Strickwolle, Vorhängen, Schlaf- und Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen durch **R. Eichmann, Ballenstedt a. S.** — Leinwandfabrik Fabrik! —

Annahmestellen u. Musterlager bei: Fr. E. Radlin, Wollweberstr. 30, 3 Tr., Fr. B. Hein, Elisabethstr. 68, part., Fr. J. Lorenz Wwe., Turnerstr. 30, 1 Tr., für Büschow b. Fr. G. Labs, Schauffelstr. 40.

Ein leerer Möbelwagen
kann sofort beladen werden nach Greifen oder Posener Umgegend. Zu erfr. bei **C. Kiebert, Manierstr. 4.**

Eisenbahn-Fahrplan.

Vom 1. Mai 1896 ab.

Abgang von Stettin nach:

Station	Abgang	Perf.
Stargard, Prenzlau, Kolberg, Stolp	2,41 Morg.	
Bodebusch, Greifenhagen	3,42 "	
Treptow a. N., Gollnow, Wollin	5,18 "	
Kammin	5,32 "	
Stargard, Prenzlau, Kolberg, Stolp	5,32 "	
Danzig	6,00 "	
Angermünde, Schwedt, Eberswalde, Berlin	6,00 "	
Königsberg, Memel, Riga, Frankfurt a. O., Neppen, Rostenburg, Breslau	6,30 "	
Palenke, Prenzlau, Neudamm, Angermünde, Schwedt, Eberswalde, Berlin	6,36 "	
Greifenhagen	7,47 "	
Angermünde, Schwedt, Eberswalde a. O., Frankfurt a. O., Eberswalde	8,20 "	
Berlin	9,21 Vorm.	
Stargard, Prenzlau, Kolberg, Stolp	10,32 "	
Angermünde, Eberswalde a. O., Eberswalde	10,38 "	
Palenke, Prenzlau, Neudamm, Angermünde, Schwedt, Eberswalde, Berlin	10,50 "	
Stargard, Prenzlau, Kolberg, Stolp	10,52 "	
Königsberg, Memel, Riga, Frankfurt a. O., Jüdisendorf, Wittenberg	11,17 "	
Angermünde, Schwedt, Eberswalde	1,35 Nachm.	
Stargard, Prenzlau, Kolberg, Stolp	1,50 "	
Palenke, Prenzlau, Neudamm, Angermünde, Schwedt, Eberswalde, Berlin	2,15 "	
Königsberg, Memel, Riga, Frankfurt a. O., Jüdisendorf, Wittenberg	2,21 "	
Stargard, Prenzlau, Kolberg, Stolp	2,21 "	
Breslau, Prenzlau, Kolberg, Stolp	2,35 "	
Angermünde, Eberswalde, Berlin	3,16 "	
Bodebusch	3,30 "	
Angermünde, Eberswalde, Berlin	3,55 "	
Palenke, Prenzlau, Neudamm, Angermünde, Schwedt, Eberswalde, Berlin	4,24 "	
Angermünde, Schwedt, Eberswalde a. O., Frankfurt a. O., Eberswalde	5,45 Nachm.	
Berlin	5,45 Nachm.	
Angermünde, Eberswalde, Berlin	5,47 "	
Treptow	6,10 "	
Bodebusch	6,10 "	
Angermünde, Eberswalde, Berlin	6,39 "	
Stargard, Prenzlau, Kolberg, Stolp	7,45 "	
Palenke, Prenzlau, Neudamm, Angermünde, Schwedt, Eberswalde, Berlin	7,47 "	
Angermünde, Schwedt, Eberswalde a. O., Frankfurt a. O., Eberswalde	8,00 "	
Berlin	8,42 "	
Angermünde, Eberswalde, Berlin	10,00 "	
Stargard, Prenzlau, Kolberg, Stolp	10,51 "	
Angermünde	11,30 "	

*Dieser Zug fährt nur vom 1. Juni bis 15. September.

29. Hannoversche Lotterie.
In wenigen Tagen
Gewinnziehung
— 3320 Gewinne —
Hauptgewinn im Werthe von
10,000 Mark.
LOOSE à 1 Mark
11 Loose für 10 Mark
Porto und Liste 20 Pf. extra
sind zu beziehen durch
F. A. Schrader, Hannover
Gr. Packhofstr. 29.
Loose à 1 Mark sind auch in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

Kaiser-Wilhelm-Sect

per Kiste von 12 ganzen Flaschen M. 18.—, garantiert gute Qualität, frachtfrei ab Stettin gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung.

Schreyer & Co., Expediteure in Stettin.

FÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ/THÜRINGEN

Geegründet 1696

Sofort zu verkaufen

eine Landwirthschaft von ca. 46 Hektar im Sol- dener Kreise, nahe an Stadt und Bahn.
Adressen unter A. E. in der Expedition dieser Zeitung, Kirchplatz 3.

Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Mäntern, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Reconvalescenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Stettin bei **M. Kanker, Königstraße 1.**

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
St. Aufl. Mit 27 Abbildungen. 1- bis 3 Mark. Leses- Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende danken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 24, sowie durch jede Buchhandlung.
In Stettin vorrätig in C. Hinrich's Buch- handlung, Breitestrasse 41.

Gummi-Artikel

bester Qualität versendet die Gummiwaren-Fabrik **Leopold Schüssler, Berlin SW., Anhaltstr. 5 A.**
Preisliste gratis und franko.

Ein Anthracit-Ofen ist billig zu verkaufen.
Paske, Turnerstraße 18.

Bordeaux-Oxhofte
kauft größere Posten
Alexander Seifert,
Gurken- und Sauerkohl-Fabrik,
Großengottern i. Thür.

Meine Fabrikate
sind weit bekannt als gut und billig!

Artikel	Preis
Remont, Nickel	M. 6.—
Silb. 990/1000	M. 10.—
Goldr. Silb. 990/1000	M. 10.—
Remont, Silb. 990/1000	M. 10.—
Spiral-Brequeit 15 St.	M. 16.—
Mit 16 St. 1 Chalon Syst.	M. 20.—
Glasplatte	M. 20.—
Wecker, Anker, Gang leuchtend	M. 2.70
Regulator 1 Tag Geh- und Schlagwerk	M. 8.50
Regulator 10 Tag Geh- und Schlagwerk	M. 12.—
Illustr. Preiskurant über Uhren, Ketten, Wecker, Regulatoren, Gold- und Silber-Waaren bis zum feinsten Genre gratis und franko. Nicht Passendes wird um- getauscht oder der Betrag zurückgezahlt.	

Eug. Kackerer, Uhrenfabrik,
Konstanz,